

Luxemburger Auswanderer und ihre Nachfahren in den USA

Eine Sekundärauswertung der
American Community Survey

Fernand Fehlen

| | | |
|---|-------------------------------|---|
| 1 | Die Datenquelle ACS 2006-2008 | 3 |
| 2 | Die Luxemburgstämmigen | 4 |
| 3 | Luxemburger Sprache | 7 |
| 4 | Ausblick | 8 |

IPSE Identités. Politiques, Sociétés, Espaces
Laboratoire de linguistique et de littératures luxembourgeoises



Zusammenfassung:

Dieses Working-Paper benutzt die American Community Survey, eine Erhebungen die alljährlich von der US-amerikanischen Volkszählungsbehörde durchgeführt wird, um die heute in den Vereinigten Staaten lebenden Einwanderer aus Luxemburg und deren Nachkommen, soweit sie sich zu ihren Luxemburger Vorfahren bekennen, zu beschreiben. Für das Jahr 2007 sagen 46.415 Einwohner der US, dass sie luxemburgische Vorfahren haben. 830 geben an, zu Hause Luxemburgisch zu sprechen.

Eine EXCEL-Datei mit zusätzlichen Daten findet sich auf dem LUXOBLOG <http://engelmann.uni.lu/infolux/index.php/blog> .

Working Paper 1-2010

13. Juli 2010

Permalink : <http://engelmann.uni.lu/wordpress/?p=256>

IPSE Identités. Politiques, Sociétés, Espaces
Laboratoire de linguistique et de littératures luxembourgeoises

Université du Luxembourg

Faculté des Lettres Faculté de Lettres, Sciences Humaines, Arts et Sciences de l'Education

Campus Walferdange

Route de Diekirch

L-7220 Walferdange

tél: +352 46 66 44 6634

<http://engelmann.uni.lu/infolux/index.php/blog>

www.lux.ipse.uni.lu

Luxemburger Auswanderer und ihre Nachfahren in den USA

Eine Sekundärauswertung der American Community Survey

Fernand Fehlen

„Die astronomischen Zahlen von mehreren Hunderttausend Luxemburgern, die angeblich in den USA leben sollen, sind trotzdem nicht glatt übertrieben. Man müßte nämlich, wie wir gesehen haben, für die katholischen Luxemburger jenseits des Ozeans einen ziemlich hohen Nachwuchs-Koeffizient anwenden. wenn man die Gesamtsumme der Auswanderer mit ihrer drüben gezeugten Nachkommen-schaft errechnen wollte. Wir haben gesehen, daß drei um 1845 ausgewanderte Lu-xemburger heute in der fünften Generation zusammen über 300 Nachfahren auf-zuweisen halten. Doch hier entschwindet die Rechnung ins Reich der Ungenauig-keit. da wir mit einiger Sicherheit nur von den zwei ersten in Amerika geborene Generationen behaupten können, sie seien Luxemburger gewesen. Danach, und in immer rapiderem Maße nach dem letzten Weltkrieg, vermischten sich unsere Landsleute mehr und mehr mit anderen Nationen,. selbst in den bis dahin relativ geschlossenen Siedlungen. Falls wir behaupten wollten. aus den 48000 Luxem-burgern seien bis heute Hunderttausende geworden, so dürfen wir keinen Augen-blick vergessen, daß es sich um Hunderttausende waschechter Amerikaner han-delt.“ Roger Krieps 1962¹

1. Die Datenquelle ACS 2006-2008

Die American Community Survey (ACS) ist eine Stichprobenerhebung, die regelmäßig vom US-amerikanischen Volkszählungsbüro (Census Bureau) als Ergänzung zu der alle 10 Jahre stattfindenden eigentlichen Volkszählung mit einer monatlichen Stichprobengröße von 250.000 durchgeführt wird. Die jährliche Stichprobe beträgt 3 Millionen ist aber trotzdem zu klein, um gesicherte Schätzungen über kleine Bevölkerungsgruppen zu machen. Es werden drei Jahresdatensätze kumuliert, um die Qualität der Schätzung zu verbessern. Soeben sind Zahlen, die auf den Erhebungen von 2006 bis 2008 basieren, publiziert worden und die detaillierten Ergebnistabellen sowie interaktiv abfragbare Datensätze wurden on-line zugänglich gemacht². Wir werden den die Jahre 2006-2008 kumulierenden Datensatz (ACS 2006-2008), der in gewisser Weise einen Mittelwert für das Jahr 2007 darstellt, für unsere Auswertung benutzen.

In der American Community Survey(ACS) wird u.a. nach der Rasse, den Vorfahren und der zu Hause gesprochenen Sprache gefragt. Diese Fragestellung entspringt einer (für uns befremdlichen) politischen und wissenschaftlichen Kultur, in der rassische und ethnische Zugehörigkeiten (Race and Ethnicity) als selbstverständlich erachtet und deshalb auch mit einer naiven Arglosigkeit vom Staat gezählt werden. Dies erlaubt uns statistische Rückschlüsse über diejenigen Einwohner der Vereinigten Staaten, die sich zu Luxemburger Vorfahren bekennen, zu erhalten. Darunter befinden sich sowohl Einwanderer als auch in den Vereinigten Staaten Geborene, die sich zu den „Wurzeln“ ihrer Väter und Mütter be-

¹ Roger Krieps; Luxemburger in Amerika, Bourg-Bourger-Verlag 1962, Seite 301.

² <http://www.census.gov/acs/www/index.html> und www.factfinder.census.gov.

kennen, wenn eine wie auch immer geartete emotionale Bindung oder eine Teilnahme an den Aktivitäten von Traditionsvereinen besteht. Beide Gruppen werden im weiteren Text als Luxemburgstämmige und in den Tabellen, in Anlehnung an die ACS, als „Luxemburger“ bezeichnet werden.

Abbildung 1: Ausschnitt aus dem Fragebogen der American Community Survey³

13 What is this person's ancestry or ethnic origin?

(For example: Italian, Jamaican, African Am., Cambodian, Cape Verdean, Norwegian, Dominican, French Canadian, Haitian, Korean, Lebanese, Polish, Nigerian, Mexican, Taiwanese, Ukrainian, and so on.)

14 a. Does this person speak a language other than English at home?
 Yes
 No → SKIP to question 15a

b. What is this language?

For example: Korean, Italian, Spanish, Vietnamese

c. How well does this person speak English?
 Very well
 Well
 Not well
 Not at all

2. Die Luxemburgstämmigen

Nach der ACS 2006-2008 wird die Zahl der Luxemburgstämmigen für 2007 auf 46.415 Personen geschätzt. Präziser: mit 90-prozentiger Wahrscheinlichkeit kann man annehmen, dass diese Zahl zwischen 48.636 und 44.194 liegt⁴.

Tabelle 1 zeigt, dass es sich bei den Luxemburgstämmigen nicht nur um die Nachfahren der Einwanderer des 19. Jahrhunderts handelt. 1.392 sind im Ausland geboren, also Einwanderer im eigentlichen Sinne des Wortes (7% von ihnen sind nach 2000; 9% zwischen 1990 und 2000 sowie 84% vor 1990 eingewandert). Die Auswanderung geht also, wenn auch in bescheidenem Maße weiter, genauso wie die Integration, denn ca. die Hälfte dieser ersten Einwanderergeneration hat mittlerweile die US-Staatsbürgerschaft angenommen. Unter den ca. 1.200 Luxemburgern, die vor 1990 eingewandert sind, müssten sich die von Roger Krieps gezählten mehr als 800 Luxemburger befinden, „darunter schätzungsweise 300 Kriegsbräute“, die zwischen 1947 bis 1960 ausgewandert sind⁵. Leider wurde nicht nach dem Einwanderungsjahr der Vorfahren gefragt, so dass man nicht erfährt, wie weit die „Wurzeln“ der 97%, die in den USA geboren sind, zurückreichen. Knapp 3.000 Einwohner geben an in Luxemburg geboren zu sein (siehe EXCEL-Datenblatt „country of birth“)⁶. Somit hat nur ca. die Hälfte der Einwanderer (der ersten Generation) sich zu ihrem „Heimatland“ (im Sinne der Frage 13) bekannt, vielleicht weil sie die Frage nach den Vorfahren nicht auf sich bezogen haben.

Tabelle 2 ist nach erster und zweiter Abstammung aufgeschlüsselt. Ca. die Hälfte der Luxemburgstämmigen gibt noch eine weitere Abstammung an. Sie zeigt auch, dass diese noch immer vorwiegend in den alten Einwanderungsgebieten, der Region Midwest, leben. Dort stellen sie 460 pro Million Einwohner, das ist dreimal so viel wie im US-Durchschnitt. In dieser Region befinden sich die Staaten Illinois, Iowa, Minnesota und

³ [http://www.census.gov/acs/www/Downloads/ACS-1\(info\)\(2010\)%20Stateside%20English_web.pdf](http://www.census.gov/acs/www/Downloads/ACS-1(info)(2010)%20Stateside%20English_web.pdf)

⁴ Wir werden im weiteren Text nur die Schätzung angeben. Der Konfidenzintervall kann jeweils aus den Tabellen entnommen werden.

⁵ R. Krieps, ; Luxemburger in Amerika, Bourg-Bourger-Verlag 1962, Seite 301.

⁶ Frage 7: Where was this person born?

Wisconsin, in denen sich die Luxemburger im 19. Jh. hauptsächlich niedergelassen haben. Dies bestätigt Tabelle 3 (siehe EXCEL-Datenblatt „Luxemburger ancestry“ für alle Staaten).

Tabelle 1: Luxemburgstämmige in den USA nach Geburtsland, Staatsbürgerschaft und Einwanderungsjahr (Quelle: eigene Auswertung der ACS 2006-2008)

| Subject | Total population | Margin of Error (+/-) | Luxemburger (077) | Margin of Error (+/-) |
|--|------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|
| Total population | 301,237,703 | ***** | 46,415 | 2,221 |
| PLACE OF BIRTH and SEX | | | | |
| Native | 263,558,111 | 78,951 | 45,023 | 2,140 |
| Male | 49.1% | 0,1 | 48.1% | 1,7 |
| Female | 50.9% | 0,1 | 51.9% | 1,7 |
| Foreign born | 37,679,592 | 78,975 | 1,392 | 359 |
| Male | 50.3% | 0,1 | 36.8% | 8,2 |
| Female | 49.7% | 0,1 | 63.2% | 8,2 |
| PLACE OF BIRTH, CITIZENSHIP STATUS and SEX | | | | |
| Foreign born; naturalized U.S. citizen | 16,028,758 | 35,384 | 743 | 218 |
| Male | 46.6% | 0,1 | 30.6% | 10,7 |
| Female | 53.4% | 0,1 | 69.4% | 10,7 |
| Foreign born; not a U.S. citizen | 21,650,834 | 74,931 | 649 | 236 |
| Male | 53.1% | 0,1 | 43.9% | 13,5 |
| Female | 46.9% | 0,1 | 56.1% | 13,5 |
| PLACE OF BIRTH and YEAR OF ENTRY | | | | |
| Population born outside the United States | 37,679,592 | 78,975 | 1,392 | 359 |
| Entered 2000 or later | 27.6% | 0,1 | 6.7% | 5,6 |
| Entered 1990 to 1999 | 29.4% | 0,1 | 8.9% | 7,6 |
| Entered before 1990 | 43.1% | 0,1 | 84.4% | 9,7 |

Die Luxemburgstämmigen sind im Schnitt 13 Jahre älter als die Gesamtbevölkerung (Medianwert 49,9 Jahre gegenüber 36,7 Jahre). Der Vergleich der Altersstruktur mit der der Gesamtbevölkerung zeigt eine Besonderheit, die in Abbildung 2 (S. 7 unten) sichtbar wird. Zunächst sieht man, dass die Jahrgänge ab 45 Jahren überproportional vertreten sind. Der aufsteigende Trend, der für die Erwachsenen ab 25 Jahren zu beobachten ist, findet eine Entsprechung für die drei jüngsten Altersklassen. Bedenkt man, dass der Fragebogen für sämtliche Haushaltsmitglieder vom „Haushaltsvorstand“ ausgefüllt wird, kann man in diesem Trend einen Hinweis dafür sehen, dass das Zugehörigkeitsgefühl zur Abstammungsgemeinschaft mit dem Alter zunimmt.

Tabelle 2: Luxemburgstämmige in den USA nach Region und Abstammung (Quelle: eigene Auswertung der ACS 2006-2008)

| Luxemburger | Northeast Region | Midwest region | South Region | West Region | Tota US |
|-------------------------|------------------|----------------|--------------|-------------|-------------|
| | Estimate | Estimate | Estimate | Estimate | |
| first ancestry | 1,333 | 15,875 | 3,265 | 4,331 | 24,804 |
| second ancestry | 1,174 | 14,625 | 2,421 | 3,391 | 21,611 |
| first + second | 2,507 | 30,500 | 5,686 | 7,722 | 46,415 |
| Total population | 54,771,492 | 66,307,287 | 110,256,787 | 69,902,137 | 301,237,703 |
| Luxemburger per million | 46 | 460 | 52 | 110 | 154 |

Weitere Charakteristiken der „Luxemburger“ kann man dem EXCEL-Datenblatt „Profil“ entnehmen. Sie sind z.B. gebildeter (doppelt so viele als der Durchschnitt haben ein „Graduate or professional degree“) und reicher als die Gesamtbevölkerung. Während im Schnitt 13% von dieser als arm gelten, sind es nur 4% der Luxemburgstämmigen. 96% von ihnen sprechen nur englisch zu Hause und damit sind sie weniger mehrsprachig als die Gesamtbevölkerung, von der 20% eine weitere oder andere Sprache zu Hause sprechen. Nur 0,5% geben an, Englisch weniger als „sehr gut“ zu beherrschen (gegenüber 9% für die Gesamtbevölkerung).

Luxemburger Auswanderer und ihre Nachfahren in den USA

6

Tabelle 3: Luxemburgstämmige in den USA nach Bundesstaat (Quelle: eigene Auswertung der ACS 2006-2008) ⁷

| | | | | | Luxemburger per million | |
|----------------------|-----------------------|-----------------------------|------------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|
| | Population (estimate) | Luxemburger: first ancestry | Luxemburger: second ancestry | Luxemburger: total ancestry | first ancestry | total ancestry |
| United States | 301237703 | 24804 | 21611 | 46415 | 82 | 154 |
| Iowa | 2984391 | 2796 | 3211 | 6007 | 937 | 2013 |
| Minnesota | 5181962 | 2940 | 3150 | 6090 | 567 | 1175 |
| Wisconsin | 5598453 | 3578 | 2527 | 6105 | 639 | 1090 |
| North Dakota | 638613 | 151 | - | 361 | 236 | 565 |
| Illinois | 12829014 | 3704 | 3231 | 6935 | 289 | 541 |
| Nebraska | 1770896 | 472 | - | 905 | 267 | 511 |
| District of Columbia | 588373 | 66 | - | 165 | 112 | 280 |
| Montana | 956496 | 156 | - | 257 | 163 | 269 |
| Arizona | 6343952 | 869 | 506 | 1375 | 137 | 217 |
| Kansas | 2778599 | 284 | 293 | 577 | 102 | 208 |

Tabelle 4: Luxemburgstämmige in den USA nach Geschlecht und Alter (Quelle: eigene Auswertung der ACS 2006-2008)

| Subject | Total population | Margin of Error (+/-) | Luxemburger (077) | Margin of Error (+/-) |
|-------------------|------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|
| Total population | 301,237,703 | ***** | 46,415 | 2,221 |
| SEX | | | | |
| Male | 49.3% | 0,1 | 47.7% | 1,7 |
| Female | 50.7% | 0,1 | 52.3% | 1,7 |
| AGE | | | | |
| Under 5 years | 6.9% | 0,1 | 2.4% | 0,6 |
| 5 to 17 years | 17.6% | 0,1 | 11.7% | 1,5 |
| 18 to 24 years | 9.8% | 0,1 | 7.2% | 1 |
| 25 to 34 years | 13.3% | 0,1 | 7.3% | 1,1 |
| 35 to 44 years | 14.3% | 0,1 | 11.1% | 1,1 |
| 45 to 54 years | 14.6% | 0,1 | 19.8% | 1,3 |
| 55 to 64 years | 10.8% | 0,1 | 16.9% | 1,3 |
| 65 to 74 years | 6.5% | 0,1 | 11.1% | 1,2 |
| 75 years and over | 6.1% | 0,1 | 12.7% | 1,3 |

Nach Tabelle 5 geben 96% der Luxemburgstämmigen an, dass sie keine andere Sprache als Englisch zu Hause reden. 1.858 sprechen also eine andere Sprache. Heißt das aber, dass dies die Luxemburger Sprache ist?

Tabelle 5: Luxemburgstämmige in den USA nach Sprachkompetenz (Quelle: eigene Auswertung der ACS 2006-2008)

| | Total population | Margin of Error (+/-) | Luxemburger (077) | Margin of Error (+/-) |
|--|------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|
| Population 5 years and over | 280,564,877 | 7,708 | 45,321 | 2,187 |
| LANGUAGE SPOKEN AT HOME AND ABILITY TO SPEAK ENGLISH | | | | |
| English only | 80.4% | 0,1 | 95.9% | 0,8 |
| Language other than English | 19.6% | 0,1 | 4.1% | 0,8 |
| Speak English less than "very well" | 8.6% | 0,1 | 0.5% | 0,3 |

⁷ Achtung: Washington, District of Columbia, die Hauptstadt der Vereinigten Staaten nicht verwechseln mit dem Westküstenbundesstaat Washington.

3. Luxemburger Sprache

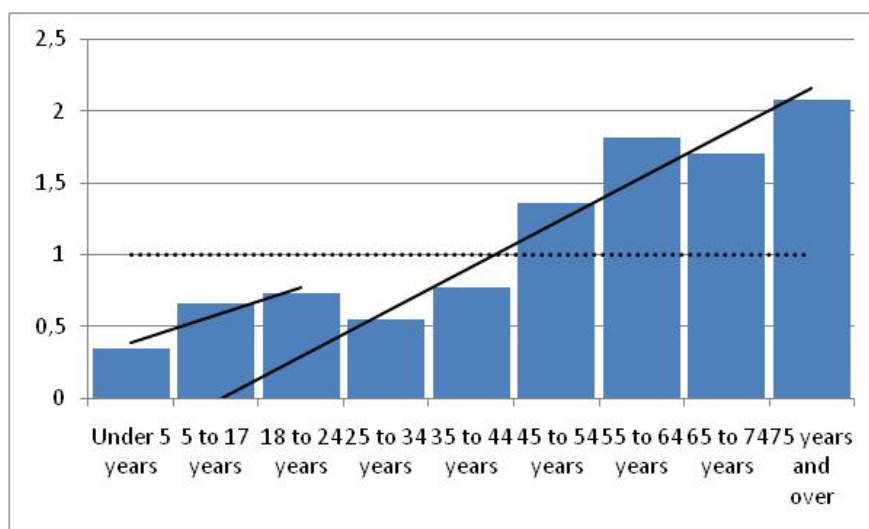
Das Census Bureau hat im März 2010 eine auf der ACS 2006-2008 basierende Studie veröffentlicht, die unter dem Titel *Language Use in the United States 2007*, die Sprachkenntnisse der Einwohner der USA untersucht⁸. Dies ist ein sehr sensibles Thema in den Vereinigten Staaten, da auch dort die Angst vor Überfremdung sich in sprachschützerischem Gewande präsentiert. Ebenso wie in Luxemburg gibt es dort die Forderung, die Landessprache, also das angeblich vom Spanischen bedrohte Englisch, in der Verfassung zu verankern.

Nach dieser Studie sprechen von den 281 Millionen Einwohnern der Vereinigten Staaten (über 5 Jahren) 55 Millionen eine andere Sprache als Englisch zu Hause. An erster Stelle unter den genannten Sprachen steht Spanisch mit 34,5 Millionen Sprechern. Weitere sechs Sprachen bringen es auf über eine Million Sprecher: Chinesisch (2,5 Millionen) gefolgt von Französisch (1,9 Millionen, wenn man Kreol dazu zählt), Tagalog, eine philippinische Sprache (1,4 Millionen), Vietnamesisch (1,2 Millionen), Deutsch (1,1 Millionen) und Koreanisch (1 Million). (siehe EXCEL-Datenblatt „Sprachen“)

Unter den 381 erfassten Sprachen findet sich auch Luxemburgisch („luxembourgian“ genannt) und die Zahl der Luxemburgisch-Sprecher wird für das Jahr 2007 auf 707 geschätzt. Präziser: mit 90 prozentiger Wahrscheinlichkeit kann man annehmen, dass diese Zahl zwischen 470 und 944 liegt. Wenn man annimmt, dass die überwiegende Zahl der Luxemburgisch-Sprecher unter den auf 1.392 geschätzten Neu-Einwanderern zu finden ist⁹, darf man getrost sagen, dass die Luxemburger Sprache unter den Nachkommen der Einwanderer des 19. Jh. statistisch nicht mehr nachweisbar ist. Und man kann sagen, dass nur etwa die Hälfte der Einwanderer angeben, Luxemburgisch zu Hause zu reden.

Die Aufschlüsselung nach Bundesstaaten in Tabelle 6 legt jedoch die Vermutung nahe, dass unter den 707 Luxemburgisch-Sprecher auch etliche Nachfahren früherer Einwanderer sind. Dass dem so ist, kann man z.B. in dem im Kulturjahr 2007 produzierten Dokumentarfilm *Luxembourg, USA* sehen, der es geschafft hat, einige Luxemburgisch-Sprecher vor die Kamera zu bekommen. Bei ihnen handelt es sich vorwiegend um 70jährige; die nächste Generation hat allerhöchstens noch ein passives Verständnis. In der Pressemappe wird erklärt, dass der große Einbruch im Zweiten Weltkrieg gekommen ist, weil damals Deutsch die Sprache des Feindes war und Luxemburgisch für amerikanische Ohren leicht damit zu verwechseln war. Die wachsende Mobilität der 1950er Jahre hat diesen Trend verstärkt.

Abbildung 2: Vergleich des Altersprofil der Luxemburgstämmige in mit dem der Gesamtbevölkerung (größer 1 = überproportional; -1 = unterproportional vertreten.). (Quelle: eigene Auswertung der ACS 2006-2008)



⁸ <http://www.census.gov/population/www/socdemo/language/ACS-12.pdf>

⁹ Diese Hypothese könnte durch eine Kreuzung mit der Variable „foreign born“ bestätigt werden.

Wegen der geringen Fallzahlen ist Tabelle 6, die eine Aufschlüsselung auf der Bundesstaatenebene zeigt, nur mit größter Vorsicht zu benutzen. In der Tat ist in manchen Staaten, das Konfidenzintervall größer als die geschätzte Sprecher-Zahl. Dies bedeutet in etwa für Illinois, dass mit 90% Wahrscheinlichkeit die Zahl der Sprecher zwischen 105 und 0 liegt. Die angegebenen 49 Sprecher stellen nur einen Mittelwert dar.

Tabelle 6: Luxemburgisch-Sprecher in den USA nach Bundesstaaten (Quelle: eigene Auswertung der ACS 2006-2008)

| | Number of speakers | Margin of Error |
|----------------------|--------------------|-----------------|
| US | 707 | 237 |
| Arizona | 88 | 90 |
| California | 286 | 184 |
| Colorado | 23 | 38 |
| District of Columbia | 22 | 36 |
| Florida | 65 | 82 |
| Illinois | 49 | 56 |
| Kansas | 17 | 28 |
| Minnesota | 16 | 22 |
| Pensylvania | 14 | 25 |
| Tennessee | 16 | 27 |
| Utah | 17 | 29 |
| Virginia | 33 | 54 |
| Wisconsin | 61 | 44 |

Bei der letzten Volkszählung im Jahre 2000 musste ein Sechstel der Haushalte einen längeren Fragebogen ausfüllen mit ähnlichen Fragen wie in der ACS. Damit war die Stichprobe ca. 16mal grösser und diese Erhebung ist genauer als die ACS. Damals gaben 830 Personen an Luxemburgisch zu sprechen¹⁰.

Die Zahl der Luxemburgisch Sprecher hat also, nach diesen Schätzungen, um 17% abgenommen. Die Zahl der Luxemburgstämmigen dagegen ist, im Vergleich mit den 45.139 im Jahre 2000, praktisch stabil geblieben. Auch wenn wir nicht bestimmen können mit welcher statistischen Signifikanz beide Aussagen gelten, so scheinen sie doch plausibel. Rührige Traditionsvereine wie die *Luxembourg American Cultural Society* halten die Erinnerung an die „Wurzeln“ am Leben, während die reale Sprachkompetenz in dieser „Abstammungsgemeinschaft“ verschwindet.

4. Ausblick

Dieses Working Paper stellt nur eine erste Annäherung an eine Quelle dar, die bislang von der Luxemburger Immigrationsforschung nicht ausgewertet wurde. Weiter synchrone Untersuchungen sind möglich. Kreuzungen mit den Variablen „foreign born“, „year of immigration“ und „year of naturalization“ könnten Aufschluss über Integration und Assimilation der Einwanderer geben. Eine diachrone Auswertung der ACS, die seit 2001 jährlich durchgeführt wird, und der Volkszählungen, die ähnliche Fragen seit 1950 enthalten, könnte weitere interessante Aufschlüsse liefern.

IPSE Identités. Politiques, Sociétés, Espaces
Laboratoire de linguistique et de littératures luxembourgeoises

www.lux.ipse.uni.lu

¹⁰ Beim *Census 2000* musste ein Sechstel der Haushalte einen längeren Fragebogen ausfüllen mit ähnlichen Fragen wie in der ACS. Damit war die Stichprobe ca. 16mal größer und diese Erhebung ist genauer als die ACS. Wir benutzen die Tabelle <http://www.census.gov/mp/www/spectab/languagespokenSTP224.xls>.